

Partner für Schulen



H.U.G.O. e.V.

Verein für ambulante Erziehungshilfen

www.hugoev.de

Mitglied bei der



Kurzvorstellung unseres Trägers:

H.U.G.O. e.V. ist ein anerkannter Träger der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe mit Sitz in Friedenau.

Wir leisten: **H**ilfen zur Erziehung, **U**nterstützung bei Konflikten, soziale **G**ruppenarbeit nach dem KJHG und die **O**rganisation von Bildungsforen.

Seit über fünf Jahren arbeiten wir **erfolgreich mit unterschiedlichen Schulen** in Schöneberg zusammen.

Als **Schulsozialarbeiter / Projektleiter / Sozialpädagogen** unterstützen wir die Schulen konstruktiv in ihren Arbeitsbereichen.

Wir bieten:

**Hilfen beim Übergang
Schule – Beruf**

**Krisenbewältigung und nachhaltige
Konfliktbearbeitung**

Themenbezogene Projekte

Vernetzung und Kooperation

Übergang Schule – Beruf

Unsere Unterstützungsangebote an Ihrer Schule:

Berufsorientierung

Stunden- oder tageweise **Berufsorientierungsmaßnahmen** in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer (BOB), der IHK und mit Arbeitsagenturen in unterschiedlichen Formen – zum Beispiel als Vortrag, Film, Besichtigung und in Form zertifizierter Probearbeiten in Lehrwerkstätten der Innungen.

Hilfen bei der Vermittlung von Praktikums- & Ausbildungsplätzen

- durch Kontakte zur Wirtschaft und Vermittlung von **Firmenpatenschaften**
- durch den Zugang zu datenbankgestützten Praktikabörsen

Unterstützung bei der Einführung des Dualen Lernens

Hilfen bei der Entwicklung praxisbezogener Angebote im Rahmen der Einführung des **Dualen Lernens** für alle Schüler, die voraussichtlich keinen Schulabschluss erhalten werden.

Begleitung, Beratung und Unterstützung von Schülerfirmen

- Begleitung der Lehrer beim **Aufbau der Schülerfirmen**
- Passgenaue Vernetzung mit außerschulischen Expertenteams zu Fragen der Schülerfirmen

Übergang Schule – Beruf

Weitere Beratungsleistungen

- Hilfen bei der Einführung des Berufswahlpasses bzw. bei der Einführung von Feststellungsverfahren zur **beruflichen Kompetenzeinstufung** der Schüler
- Einzelberatung von Eltern bei Fragen der Berufswahl
- Unterstützung bei **Elternabenden** zur Berufsberatung
- Bereitstellung von Infomaterialien für Lehrer zum Übergang Schule – Beruf, z.B. zum Aufbau von Schülerfirmen, zu BOB, zur Elternberatung

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Arbeitsbereich „Übergang Schule – Beruf“ im Rahmen der Schulsozialarbeit verfügen wir bereits über differenzierte Netzwerke und über einschlägige Kontakte im Bereich der Berufsorientierungsmaßnahmen, Praktikumsstellen, Firmenpatenschaften sowie zu Schülerfirmen.

Diese Angebote können wir sowohl im Rahmen der Schulsozialarbeit als auch in themenbezogenen Schulprojekten leisten.

Krisenbewältigung und nachhaltige Konfliktbearbeitung

Wir unterstützen und beraten Sie beim Umgang mit Konflikten in Klassen und bei Krisen im Schulumfeld.

Die Schulleitung und die Lehrer müssen Streit, Mobbing, unkontrollierbare Unterrichtsstörungen, Pausenkrawalle nicht alleine lösen, wir bieten:

**Konfliktarbeit mit den Schülern:
Die Einrichtung von Schulstationen oder Interventionsteams**

Zielgruppe

- Schüler mit besonderem Konfliktpotenzial und individuellen Problemen, die den Unterricht extrem stören und das Lernen und Lehren in der Klasse unmöglich machen
- Schüler, die andere ausgrenzen und bedrohen
- Schüler, die gemobbt werden

Vorgehen

- zeitnahe Krisenintervention
- intensive Kontaktaufnahme zu den Eltern
- Koordinierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Wohl des Kindes
- Hospitationen im Unterricht zur Klassenanalyse
- Vermittlung in Konfliktsituationen zwischen Eltern und Lehrern
- Einzel-/Gruppencoaching mit Schülern

Ziele

- Reintegration in den Unterricht
- Verhinderung von massiver Unbeschulbarkeit/ Schulumüdigkeit/ Schulverweigerung/ Schulabbruch
- Verhinderung von Ausgrenzungen einzelner SchülerInnen (Mobbing)
- Aufbau/Stärkung sozialer Schlüsselkompetenzen

Ein enges Zusammenwirken der Lehrkräfte, Eltern und der Schulsozialarbeiter ist Grundlage unserer Krisenarbeit und Chance für eine nachhaltige Wirkung.

Themenbezogene Projektarbeit

Theaterprojekte

Aus unserer Erfahrung heraus favorisieren wir die Erarbeitung von Theaterstücken auf der Grundlage des Improvisationstheaters.

Das freie Theaterspiel:

- respektiert individuelle Ausdrucksweisen
- baut Selbstbewusstsein auf
- fördert Empathie und Vertrauen
- stärkt die Gemeinschaft und das Verantwortungsgefühl
- fördert das Einhalten von Regeln
- erlaubt ein Ausprobieren von unterschiedlichen Rollen in einem geschützten Raum, in dem die Schüler ihre Ängste, Träume und Wünsche äußern können
- schafft spielerisch Raum für das Erlernen von Zuverlässigkeit und Disziplin
- lässt Kreativität, musische Begabungen und Akrobatik neu entdecken

Wir können zurückgreifen auf ein Netzwerk von Regisseuren, Dramaturgen, Bühnenbildnern und Musikern und bieten Ihnen für Ihre Schule ein Repertoire an Ideen und Erfahrungen sowohl für Einzelprojekte über 6 Monate als auch für Theater-AGs.

Antigewalttraining (AGT)

Das Training basiert auf einem sehr gut eingeführten, zertifizierten Trainingscurriculum.

Das Gruppentraining findet in genderdifferenzierten Settings statt, umfasst 16 Sitzungen und findet wöchentlich einmal mit einer Dauer von 3 Stunden statt.

Das Einzeltraining besteht aus 10 Sitzungen à 90 Minuten.

Die Themenschwerpunkte im Antigewalttraining sind:

- Ärgermanagement
- Reflexion der Einstellung zu Gewalt
- Tataufarbeitung bzw. Analyse der Konfliktsituationen
- Entwicklung konstruktiver Konfliktlösungsmethoden
- Übungen zu Empathie und Perspektivenübernahme
- Reflexion der Geschlechterrollen

Themenbezogene Projektarbeit

„Joker“ – ein Selbstbehauptungstraining für „schüchterne Kinder und Jugendliche“

Das Projekt „**Joker**“ ist ein Angebot für stille, aber lernbereite Schüler, die Konflikten aus dem Weg gehen und verbaler und/oder körperlicher Gewalt ausgesetzt sind. Um Schulverweigerung und „Rückzug“ zu vermeiden, werden diese Schüler im Rahmen der Gruppenarbeit durch Methoden der Selbstbehauptung und Stärkung des Selbstwertgefühls trainiert.

Das Projekt umfasst 4 Module:

- Arbeit mit den Jugendlichen in der Gruppe
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften
- Beratung der Eltern
- Arbeit im Klassenverbund

Das Gruppentraining findet einmal wöchentlich mit der Dauer von 2 Stunden statt und hat einen zeitlichen Rahmen von 6 Monaten.

Sportprojekte in Form von AGs

„**Boxen**“ – ist ein Kooperationsprojekt zwischen H.U.G.O. e.V. und ISIGYM Boxsport Berlin e.V. ISIGYM Boxsport Berlin e.V., bekannt vor allem als Trainingsschule von Amateur- und Profiboxern (Oktay Urkal, Cengiz Koc, Regina Halmich...), ist eine in Schöneberg etablierte Institution und eine Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche.

In den Boxkursen lernen SchülerInnen:

- ihre Stärken und Schwächen kennen
- Fairness und Respekt und etwas über die Grenzen, die man nie überschreiten sollte
- Disziplin
- Verantwortung für andere und für sich selbst zu übernehmen

Vernetzung und Kooperation

Dienstleistungen für Ihre Schule:

Vernetzung von Angeboten und Maßnahmen

Hilfe und Beratung beim strukturellen Aufbau eines effektiven Netzwerkes mit verbindlichen Kontakten zu: Wirtschaft, Handwerk, Arbeitsagentur, Handwerkskammer und zu verschiedenen sozialen Einrichtungen.

Nutzen Sie unsere Kontakte und Informationen insbesondere in den Bereichen Berufsbildung und Projektorganisation, die den „Angebotsdschungel“ lichten können – zum Aufbau eines passenden Netzwerkes für Ihre Schule.

Kooperation und Vernetzung mit BAER

BAER (Berlin aktiviert elterliche Ressourcen) war ein von „Aktion Mensch“ über zwei Jahre gefördertes Projekt. Die darin entstandenen Elternberatungsgruppen werden durch das Jugendamt weiterhin finanziert. Mit diesen Gruppen schaffen wir es, gerade jene Eltern zu gewinnen, die aufgrund ihrer problematischen familiären Hintergrundkonstellation nicht von selbst mit öffentlichen Einrichtungen in Verbindung treten wollen, obwohl sie viele Schwierigkeiten haben. Dazu gehört auch die Schule.

Aufgrund der niedrighwelligen Rahmenbedingungen gelingt es unseren systemisch und familientherapeutisch ausgebildeten Fachkräften, die Eltern zu öffnen und einen konstruktiven Kontakt zwischen Eltern und Schule herzustellen.

Vernetzung und Kooperation

H.U.G.O. e.V. bietet an:

- Kontaktaufnahme der Schule mit BAER bei Zugangsschwierigkeiten zu Eltern
- themenzentrierte Elternkurse/Elternabende zu verschiedenen Erziehungsfragen – auch an der Schule zur Herstellung eines positiven Kontakts zwischen Schule und Eltern
- den Besuch der offenen Elterngruppen für Eltern der Schule, in denen sie auch Hilfe für ihre familiären Probleme finden
- die Vernetzung von Eltern und Schülern mit anderen Hilfs- und Beratungsangeboten im Sozialraum, um einen tragenden Rahmen für Veränderungen zu schaffen

Finanzierung Kooperationspartner Kontakt

Finanzierung

Je nach Auftrag kümmern wir uns um die Akquise von **Fördergeldern** bei öffentlichen Landes- und Bundesstiftungen sowie bei Programmen des Europäischen Sozialfonds.

Sachmittel können über **Fundraising** bei Partnern aus der Wirtschaft geworben werden.

Die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen aus dem Schulbudget kann über Mischfinanzierungen, beispielsweise durch **Stiftungsgelder**, reduziert werden.

Unsere Kooperationspartner

Wir kooperieren mit unterschiedlichsten sozialen Institutionen in unserem Sozialraum. Hauptkooperationspartner ist das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg. Wir arbeiten vernetzt unter anderem mit dem Jugendgesundheitsdienst, der Polizei, der Erziehungs- und Familienberatungsstelle und den Schulen (insbesondere der Prignitz-Schule und der Peter-Paul-Rubensschule). Über unseren Sozialraum hinaus kooperieren wir mit der AWO, mit Berufsbildungsinstitutionen, Projektagenturen des Europäischen Sozialfonds, staatlichen und privaten Stiftungen sowie mit der Programmagentur SPI.

Kontakt:



H.U.G.O. e.V.
Geschäftsstelle
Isoldestr.10
12159 Berlin

Telefon/Ansprechpartnerin:
Claudia Largeron (Päd. Leitung)
030-85 07 82 59

Fax: 030-85 40 62 40
E-Mail: info@hugoev.de

Web:
www.hugoev.de

Unsere Partner



Stiftung SPI